

Modul 2

Meine Schule

Schwerpunkte: Schule und Aktivitäten in der Schule,
Reflexion des eigenen Lernens, Klassenregeln

Sozialformen und Aktivitäten:
Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, Pantomime



IRC / PHILIP PACHECO





2.1. Ankommen

Ritualisierter Einstieg in den Tag



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in
Teil 1 – Wiederkehrende Elemente

- **Tagesablauf** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.1.):
Erstellen Sie einen Tagesablauf für den jeweiligen Tag.
- **Tagesziele:**
 - Die Schüler*innen sind in der Lage, sich in der Schule zu orientieren.
 - Die Schüler*innen sind in der Lage zu benennen, welche Erwartungen an sie gerichtet sind.
 - Die Schüler*innen kennen ihre Rechte und Ressourcen an der Schule.
 - Die Schüler*innen wissen, an wen sie sich in bestimmten Situationen wenden können.
- **Stimmungsabfrage** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.2.)
- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Vermittlung des DaZ-Vokabulars** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 3.)



2.2. Unsere Schule

Name der Übung	Schulrallye
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, sich im Schulgebäude zu orientieren.
Dauer in Minuten	45
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Klebezettel und Papier – Vokabelliste mit wichtigsten Begriffen für die Rallye – ggf. Handy- oder Schulkameras – Arbeitsblatt „Orte und Schilder“ (S. 51) – ggf. Arbeitsblatt „Schulrallye“ (S. 53–55) für jede Gruppe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erstellen Sie gemeinsam mit der Klasse ein Arbeitsblatt mit Fragen, welches Sie für die Rallye verwenden möchten oder nutzen Sie die Vorlagen „Schulrallye“ Gruppe A bis C. Beim Erstellen des Arbeitsblattes achten Sie darauf, dass dieses unterschiedliche Fragen und Aufgaben zum Schulgebäude erhält (zum Beispiel „Wie viele Türen zählt ihr im ersten Stockwerk?“, „Macht ein Foto vom Sekretariat“, „Geht zur Zimmernummer 05 und beschriftet mit einem Post-It, um welchen Raum es sich hierbei handelt.“). ■ Teilen Sie anschließend die Schüler*innen in gleichgroße Gruppen auf, etwa 3–5 Personen pro Team. Jedes Team bekommt ein Arbeitsblatt mit den gesammelten Fragen oder die vorbereitete Vorlage. ■ Die Schüler*innen dürfen sich nun auf dem Schulgelände bewegen und so schnell wie möglich alle Fragen auf dem Blatt beantworten. ■ Mit dem Arbeitsblatt „Welche Orte und Schilder erkennst du?“ kann geprüft werden, ob die Schüler*innen sich auf dem Schulgelände nun einfacher orientieren. ■ Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> – Mit den gemachten Fotos der Schüler*innen können Sie zu einem anderen Zeitpunkt eine Collage zum Schulgebäude erstellen. – Außerdem können Sie die Rallye auch digital gestalten. Hier finden Sie ein Beispiel:



Name der Übung	Pantomime „Aktivitäten in der Schule“
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, schulspezifische Aktivitäten pantomimisch darzustellen.
Dauer in Minuten	20
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Vorbereitete Zettel, auf denen unterschiedliche Aktivitäten in der Schule notiert oder visuell dargestellt sind (zum Beispiel melden, die Hausaufgaben besprechen, eine Achtsamkeitsübung durchführen, etc.) – Behälter, aus dem die Zettel gezogen werden können – Stoppuhr
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilen Sie die Schüler*innen in zwei Teams auf. ■ Aus jedem Team kommen je zwei Schüler*innen nach vorne. Sie ziehen einen Begriff und erhalten kurz Zeit, um zu besprechen, wie sie diesen Begriff am besten pantomimisch darstellen können. ■ Das andere Team muss erraten, um welche Aktivität es sich handelt. ■ Stoppen Sie oder eine andere Person die Zeit. Gelingt es dem Team, den richtigen Begriff innerhalb der Zeit zu erraten, erhält es einen Punkt. Anschließend ist das nächste Team an der Reihe. Gewonnen hat das Team mit den meisten Punkten.



2.3. Meine Schulen bis heute

Name der Übung	Ich und das Lernen
Ziel	Die Schüler*innen sind in der Lage, verschiedene Lernbedürfnisse zu benennen und das eigene Lernverhalten zu reflektieren.
Dauer in Minuten	60
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Die Arbeitsblätter „Über mich“ (S. 56), „Mein Lernen in der Schule“ (S. 57) und „Mein Lernen außerhalb der Schule“ (S. 58). – Laptops mit PowerPoint oder Plakate und Marker
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilen Sie die Arbeitsblätter aus und sprechen Sie die Inhalte und die Arbeitsanweisungen mit den Schüler*innen durch. ■ Die Schüler*innen arbeiten einzeln und füllen die Arbeitsblätter aus. Dies kann sowohl auf Deutsch als auch auf der Familiensprache der Schüler*innen geschehen. Als Unterstützung können Sie auf Übersetzungs-Apps hinweisen. ■ Teilen Sie nun die Schüler*innen in Kleingruppen ein, je nach Klassengröße drei bis fünf Schüler*innen pro Gruppe. ■ Die Gruppen finden sich an einem Tisch zusammen und tauschen sich über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von den Punkten „Mein Lernen in der Schule“ und „Mein Lernen außerhalb der Schule“ aus. ■ Erklären Sie nun den Schüler*innen, dass sie als Gruppe die Aufgabe haben, eine Schule zu gestalten, die möglichst die Lernbedarfe aller Schüler*innen der Gruppe abdeckt. ■ Weisen Sie die Schüler*innen darauf hin, dass sie sich eine Schule designen können, ganz wie sie wollen. Die Umsetzung muss nicht realistisch sein. Die Kosten spielen keine Rolle und die Phantasie und Kreativität kann voll und ganz ausgelebt werden. ■ Je nach Möglichkeit und Gegebenheiten stellen Sie den Gruppen Laptops zur Erstellung einer PowerPoint-Präsentation zur Verfügung oder Plakate und Marker. Darauf können sie malen und beschreiben, wie diese Schule sein sollte. ■ Anschließend stellen die Gruppen ihre Präsentation oder ihr Plakat vor der ganzen Klasse vor. ■ Für einen kompetitiven Anreiz können Sie vorab ankündigen, dass die Klasse nach den Präsentationen abstimmen kann, in welche Schule sie am liebsten gehen würden. Dabei dürfen die Schüler*innen ihrer eigenen Phantasieschule keine Stimme geben. Die Schule mit den meisten Stimmen gewinnt. Diskutieren Sie nun gemeinsam mit den Schüler*innen die Ergebnisse im Plenum. Gibt es Gemeinsamkeiten der verschiedenen Schulen? Gibt es vielleicht sogar Aspekte der Schulen, die man umsetzen kann? ■ Hinweis: Die ausgefüllten Arbeitsblätter „Über mich“ und „Mein Lernen in der Schule“ und „Mein Lernen außerhalb der Schule“ können als Deckblätter in das Lerntagebuch eingeklebt oder eingeklebt werden.



Name der Übung	Rechte von Schüler*innen und gemeinsame Klassenregeln
Ziel	Die Schüler*innen kennen Rechte und Regeln in der Schule und können ihre Klassenregeln nennen.
Dauer in Minuten	20
Material	<ul style="list-style-type: none"> – Bilder oder PowerPoint-Präsentation, die die Rechte und Erwartungen visualisiert – Plakate und Marker
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informieren Sie die Schüler*innen über wichtige Regeln in der Schule, indem Sie zum Beispiel die Schulordnung besprechen. ■ Erklären Sie den Schüler*innen anschließend, welche Rechte sie haben (zum Beispiel Schutz vor psychischer und physischer Gewalt, Vertrauenslehrer*in, Schüler*innenvertretung etc.). Sagen Sie den Schüler*innen, zu wem sie gehen können, wenn diese Rechte verletzt werden. ■ Erstellen Sie anschließend – aufbauend auf der Schulordnung und den Rechten der Schüler*innen – gemeinsam Klassenregeln. Es ist ratsam, die Regeln positiv zu formulieren und nicht mehr als fünf Regeln aufzustellen. Sollte die Entscheidung schwerfallen, kann durch Klebepunkte oder Strichliste abgestimmt werden. ■ Erarbeiten Sie außerdem gemeinsam mit den Schüler*innen mögliche Konsequenzen und Wiedergutmachungen, die bei Regelverstößen angewendet werden können. Überlegen Sie auch gemeinsam, was eine Belohnung für das Einhalten der Regeln sein könnte. ■ Visualisieren Sie die Regeln (zum Beispiel auf einem Plakat) und hängen Sie die Regeln gut sichtbar im Klassenraum auf. Um die Mehrsprachigkeit der Schüler*innen zu unterstützen, können diese Regeln in die Familiensprachen übersetzt werden. Die Schüler*innen können sich auch Symbole für die Regeln überlegen, um ein spracharmes Plakat zu erstellen (zum Beispiel eine Brille, die dafür steht, dass man sich beim Reden anschaut) oder Fotos machen, auf denen sie selbst die Regeln darstellen. ■ Lassen Sie am Schluss alle Schüler*innen die Regeln unterschreiben. ■ Hinweis: Wenn Schüler*innen das Gefühl erhalten, über die Regeln im Klassenraum mitbestimmen zu können, sind sie eher gewillt, Verantwortung für das Verhalten im Klassenraum zu übernehmen. Die Entwicklung klar definierter Klassenregeln stärkt außerdem die Kontrollüberzeugung und schafft eine positive Lernumgebung.





Arbeitsblatt: Orte und Schilder

Name: _____

Datum: _____

Kommen dir die Orte und Schilder bekannt vor?

Notiere, welche Orte du erkennst und erkläre, was man dort machen kann.

Erkennst du die Schilder? Was sollen uns die Schilder anzeigen? Notiere, was du darüber weißt.

















Bilder (v.o.n.u.): Superedit (Wikimedia Commons), Reneman (Wikimedia Commons), Manuel Schneider (Wikimedia Commons).





Arbeitsblatt: Schulrallye / Gruppe A

Gruppenmitglieder: _____

1. Wie heißt die Schule?

2. Wann beginnt die erste Stunde?

3. Wo kannst du die Hausmeisterin*den Hausmeister antreffen? Wie heißt sie*er?

4. Wie viele Toiletten gibt es in der Schule?

5. Welche Farbe haben die Stühle in der Mensa?

6. Interview mit der Klassenlehrkraft:

Beispielfragen: Welche Fächer unterrichten Sie? Welche Hobbys haben Sie?
Welche Sprachen sprechen Sie? Was essen Sie besonders gern? ...

7. Wo ist das Sekretariat? Mache ein Foto vom Sekretariat!

8. Wie heißt die Raumnummer der Schulsozialarbeiterin*des Schulsozialarbeiters?

9. Mit welchen Bus- und Bahnlinien kannst du deine Schule erreichen?





Arbeitsblatt: Schulrallye / Gruppe B

Gruppenmitglieder: _____

1. Welche Nummer hat dein Klassenraum?

2. Wann endet die erste Pause?

3. Wie heißt die Schulleiterin*der Schulleiter?

4. Welche Geräusche hörst du auf dem Schulhof?

5. Wie viele Bäume gibt es auf dem Schulhof?

6. Interview mit der Schulleiterin*dem Schulleiter:

Beispielfragen: Wie viele Schüler*innen sind an dieser Schule? Welche Hobbys haben Sie?
Was war Ihr schönstes Erlebnis hier an der Schule? Was essen Sie besonders gern? ...

7. Wo ist die Turnhalle? Mache ein Foto von der Turnhalle!

8. Wie heißt die Schulsozialarbeiterin*der Schulsozialarbeiter an dieser Schule?

9. Wo kannst du dein Fahrrad abstellen?





Arbeitsblatt: Schulrallye / Gruppe C

Gruppenmitglieder: _____

1. Wie heißt die Adresse deiner Schule?

2. Wann beginnt die erste Stunde?

3. Wie heißt die Schulsekretärin*der Schulsekretär?

4. Wie viele Türen gibt es im ersten Stockwerk?

5. Interview mit der Schulsekretärin*dem Schulsekretär:

Beispielfragen: Was sind Ihre Aufgaben an dieser Schule? Wann kann ich Sie ansprechen?
Was mögen Sie an dieser Schule? Was essen Sie besonders gern?

6. Wo ist die Cafeteria? Mache ein Foto von der Cafeteria!

7. Nenne vier Lebensmittel, die du dort kaufen kannst!

8. Wie viel kosten ein Käsebrötchen und ein Kaffee?

9. In welchem Stockwerk ist das Lehrer*innenzimmer?





Arbeitsblatt: Über mich

Name: _____

Datum: _____

Schule: _____

Klasse: _____

Klassenlehrkraft: _____

Lieblingsfach: _____

Hobbys: _____

Berufswunsch: _____

Vereine: _____

Lieblingsessen: _____

Handy: _____

Email: _____

Adresse: _____

Das kann ich besonders gut! Meine Stärken sind:





Arbeitsblatt: Mein Lernen in der Schule

Name: _____ Datum: _____

Beantworte die Fragen. So kannst du mehr über dein Lernen erfahren.
Es kann dir bei Problemen helfen.

Das mache ich in der Schule besonders gern:

Das mache ich in der Schule nicht so gern:

Das mag ich an meiner Schule:

Das finde ich an meiner Schule nicht so gut. Das ärgert mich:





Arbeitsblatt: Mein Lernen außerhalb der Schule

Name: _____

Datum: _____

Beantworte die Fragen. So kannst du mehr über dein Lernen erfahren.
Es kann dir bei Problemen helfen.

Wo ich außerhalb der Schule noch lerne:

Hier kann ich besonders gut lernen oder meine Hausaufgaben machen:

Das hilft mir, wenn ich lerne oder Hausaufgaben mache:

Das stört mich:

